GEMEINDE
urtenenschönbühl

Botschaft des Gemeinderates Gemeindeversammlung

Dienstag, 15. September 2020, 19.30 Uhr im Zentrumssaal

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet die Botschaft mit den Anträgen zu den Geschäften der Gemeindeversammlung. Die mit dieser Orientierung zugestellte Ausweiskarte bescheinigt das Stimmrecht. Doppel können bis zum Versammlungstag 17.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung ausgestellt werden. Beachten Sie die amtliche Publikation der Versammlung im Fraubrunner Anzeiger sowie die Homepage www.urtenen-schoenbuehl.ch

Die Durchführung der Versammlung erfolgt nach dem Schutzkonzept gemäss COVID-19-Verordnung mit den Empfehlungen des VBG in Zusammenarbeit mit Regierungsstatthalterämter und Amt für Gemeinden und Raumordnung.

Traktanden

1. **Kreditabrechnung Schulraumerweiterung Lee, Kenntnisnahme.**
2. **Jahresrechnung 2019, Genehmigung.**
3. **Innenraumsanierung Gemeindeverwaltung mit Verlegung Bibliothek, Bewilligung Verpflichtungskredit.**
4. **Verschiedenes, Orientierungen.**

Alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde angemeldet sind, werden zur Teilnahme mit dieser Botschaft und der Ausweiskarte eingeladen.

Aktenauflage
Die Akten und Unterlagen zu den Traktanden liegen drei Wochen vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Es wird auf die Publikation im Anzeiger und auf der Homepage Gemeinde verwiesen.

Rechtsmittel
Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt einzureichen (Art. 63ff VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften muss sofort beanstandet werden (Artikel 49a Gemeindegesetz). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Traktandum 1

Kreditabrechnung Schulraumerweiterung Lee-Anlage, Kenntnisnahme

Genehmigter Verpflichtungskredit;		
Beschluss Urnengemeinde vom 5. Juni 2016	CHF	9'441'000.00
Abrechnung	CHF	7'527'526.62
Kreditunterschreitung	CHF	1'913'473.38

		Kredit brutto	Entnahme SR-Fonds	Kredit netto
Kredit		**9'916'200.00**	**-475'200.00**	**9'441'000.00**
Abrechnung:				
Erweiterung Schulraum	Gebäude	6'581'742.27	-426'505.75	6'155'236.52
	Mobiliar	200'726.70	-16'120.25	184'606.45
Erweiterung Tagesschule	Gebäude	1'157'115.35		1'157'115.35
	Mobiliar	30'568.30		30'568.30
Abrechnungssumme		**7'970'152.62**	**-442'626.00**	**7'527'526.62**
Kreditunterschreitung		**1'946'047.38**	**-32'574.00**	**1'913'473.38**

Begründungen für die Besserstellung:

- Vorprojekt: Die Genauigkeit der Kostenschätzung betrug +/- 15%
- Die Reserve für Unvorhergesehenes von CHF 947'000.00 musste nicht in Anspruch genommen werden
- Durch breite teilweise öffentliche Ausschreibungen sowie der Marktsituation konnten erhebliche Vergabegewinne erzielt werden
- Die optimierten Detailplanungen der Architekten mit Durchsetzung der vertraglichen Vereinbarungen führten zu keinen Mehrkosten
- Striktes Kostenmanagement (Ausmass- und Rechnungskontrollen sowie Regiearbeiten).

Die Kreditabrechnung wurde an der Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 2020 einstimmig genehmigt. Sie wird der Gemeindeversammlung gestützt auf Art. 109 Kant. Gemeindeverordnung zur Kenntnis gebracht.

Antrag

Die vorliegende Kreditabrechnung Schulraumerweiterung Lee-Anlage wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Traktandum 2

Jahresrechnung 2019, Genehmigung

Erläuterung zum Ergebnis

In der Erfolgsrechnung 2019 (Gesamthaushalt) resultiert folgendes Ergebnis:

Total Aufwand	**CHF**	**35'196'720.55**
Total Ertrag	**CHF**	**35'671'125.16**
Ertragsüberschuss	**CHF**	**474'404.61**

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 556'640.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 1'031'044.61.

Beim **Allgemeinen Haushalt** resultiert ein **Ertragsüberschuss von CHF 274'719.70**, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 587'520.00.

Hauptgründe für die Besserstellungen sind Einsparungen bei den Abschreibungen und Zinsen als Folge tieferer Investitionstätigkeit, ein deutlich tieferer Beitrag beim Lastenausgleich Sozialhilfe, Mehrerträge bei den Vermögensgewinnsteuern sowie Einsparungen beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand (ca.4% tiefer als budgetiert). Beim Ertrag liegen die übrigen Steuereinnahmen etwas unter den Erwartungen, insbesondere bei den Natürlichen Personen konnten die budgetierten Beträge nicht erreicht werden.

Der Bilanzüberschuss, welcher für künftige Aufwandüberschüsse verwendet werden kann, beträgt Ende Jahr 5,303 Millionen Franken, was rund sechs Steuerzehntel entspricht.

Aufwand nach Sachgruppen

		Rechnung	Budget
30	Personalaufwand	CHF 4‘524‘936.55	CHF 4‘525‘170.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF 5‘890‘242.30	CHF 6‘133‘890.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 926‘820.77	CHF 1‘039‘200.00
34	Finanzaufwand	CHF 279‘979.35	CHF 286‘450.00
35	Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	CHF 426‘750.00	CHF 432‘750.00
36	Transferaufwand	CHF 20‘975‘007.02	CHF 20‘124‘650.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	CHF 404‘757.50	CHF 377‘100.00
39	Interne Verrechnungen	CHF 1‘768‘227.06	CHF 1‘685‘500.00
	Total Aufwand	**CHF 35‘196‘720.55**	**CHF 34‘604‘710.00**

Personalaufwand
Der Personalaufwand schliesst gesamthaft im Rahmen des Budgets ab. Aufgrund von personellen Veränderungen und der Beschäftigung von Lehrabgängerinnen ergaben sich jedoch bei der Verwaltung Mehrkosten, welchen Einsparungen in anderen Bereichen und Rückerstattungen von Kranken- und Unfalltaggeldern gegenüberstehen.

Sach- und übriger Betriebsaufwand
Der Aufwand ist 1,5% höher als im Vorjahr, liegt aber gesamthaft 4% unter dem Budget. Einsparungen ergaben sich wie bereits in den Vorjahren vor allem beim baulichen Unterhalt (Sachgruppe 314), wo einige budgetierte Massnahmen/Projekte nicht zur Ausführung gekommen sind.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen
Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 8‘544‘000.00. Dieses wird innert 16 Jahren (CHF 534‘000/Jahr) abgeschrieben.
Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen CHF 392‘820.77 und sind deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert, weil die Investitionen deutlich unter den budgetierten Erwartungen geblieben sind.

Finanzaufwand
Der Finanzaufwand entspricht dem Rahmen des Vorjahres und ist 2,3% tiefer als budgetiert.

Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen
Die Einlagen entsprechen dem budgetierten Rahmen und betreffen die Einlagen in die Spezialfinanzierungen Werterhalt der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Transferaufwand
Der Transferaufwand ist 4,2% höher als budgetiert und betrifft Beiträge der Gemeinde an den Kanton (Finanz- und Lastenausgleich), andere Gemeinwesen (z.B. Gemeindeverbände) und Beiträge an Dritte (z.B. Sozialhilfe).
Der höhere Aufwand ist damit begründet, dass die Leistungen der wirtschaftlichen Hilfe stark zugenommen haben und 13,8% über dem Budget liegen. Höher ausgefallen ist deshalb auch der Transferertrag (Rückerstattung via Lastenausgleich Sozialhilfe).

Ausserordentlicher Aufwand
Der Ausserordentliche Aufwand ist 7,3% höher als budgetiert und betrifft die Einlagen in die Unterhalts- und Erneuerungsfonds der Gemeindeliegenschaften.

Ertrag nach Sachgruppen

		Rechnung	Budget
40	Fiskalertrag	CHF 15‘004‘587.61	CHF 14‘826‘000.00
41	Regalien und Konzessionen	CHF 161‘675.22	CHF 169‘000.00
42	Entgelte	CHF 6‘295‘667.62	CHF 5‘790‘650.00
43	Verschiedene Erträge	CHF 9‘572.75	CHF 2‘000.00
44	Finanzertrag	CHF 784‘040.65	CHF 760‘200.00
45	Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	CHF 423‘718.60	CHF 87‘300.00
46	Transferertrag	CHF 10‘912‘379.30	CHF 10‘407'850.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	CHF 311‘256.35	CHF 319‘570.00
49	Interne Verrechnungen	CHF 1‘768‘227.06	CHF 1‘685‘500.00
	Total Ertrag	**CHF 35‘671‘125.16**	**CHF 34‘048‘070.00**

Fiskalertrag
Der Steuerertrag ist gesamthaft rund 1,2% höher als im Budget. Die Erträge bei den Natürlichen Personen sind deutlich tiefer als budgetiert, diejenigen bei den Juristischen Personen deutlich höher. Mehrerträge ergaben sich auch bei den Vermögensgewinnsteuern.

Regalien und Konzessionen
Betrifft die Konzessionsentschädigung der Elektra Fraubrunnen, welche etwas tiefer ausgefallen ist als budgetiert.

Entgelte
Die Entgelte sind 8,7% höher als budgetiert und betreffen zur Hauptsache Gebühren und Rückerstattungen. Höhere Erträge ergaben sich im Bereich der Sozialhilfe, wo nicht nur die Unterstützungen höher ausgefallen sind, sondern auch die Rückerstattungen.

Verschiedene Erträge
Der Ertrag betrifft hauptsächlich Sponsorenerträge Ortsgeschichte, Abgeltungen für Fahrtenkontingente Fachmärkte sind keine eingegangen.

Finanzertrag
Der Finanzertrag entspricht dem budgetierten Rahmen und betrifft Zinserträge sowie Erträge der vermieteten Liegenschaften.

Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen
Die Entnahme aus dem Schutzraum-Fonds betr. Erweiterung Schulanlage (Zivilschutzräume) war im Vorjahr budgetiert, konnte jedoch erst im Berichtsjahr vollzogen werden, aufgrund der entsprechenden Verfügung des Kantons.

Transferertrag
Der Transferertrag ist 4,8% höher als budgetiert, was hauptsächlich auf höhere Rückerstattungen im Bereich Sozialhilfe zurückzuführen ist.

Ausserordentlicher Ertrag
Betrifft die Entnahmen aus den Unterhalts- und Erneuerungsfonds der Liegenschaften zur Deckung der baulichen Unterhaltskosten.

Erfolgsrechnung nach Funktionaler Gliederung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
Zusammenzug	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Allgemeine Verwaltung	**2‘872‘784**	**691‘038**	**2‘866‘020**	**661‘870**	**2‘735‘586**	**671‘040**
Nettoergebnis		2‘181‘745		2‘204‘150		2‘064‘546
Öff.Ordnung+Sicherheit,Verteidigung	**1‘409‘657**	**1’235‘365**	**1‘031‘920**	**876‘500**	**1’026‘735**	**948‘935**
Nettoergebnis		174‘292		155‘420		77‘800
Bildung	**9‘054‘896**	**3‘906‘710**	**9‘150‘160**	**3‘768‘050**	**8‘950‘427**	**4‘046‘681**
Nettoergebnis		5‘148‘186		5‘382‘110		4‘903‘745
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	**775‘588**	**67‘380**	**766‘460**	**42‘750**	**659‘162**	**54‘347**
Nettoergebnis		708‘207		723‘710		604‘814
Gesundheit	**53‘408**	**9‘500**	**49‘800**	**10‘500**	**51‘043**	**9‘500**
Nettoergebnis		43‘908		39‘300		41‘543
Soziale Sicherheit	**13‘442‘174**	**8‘592‘653**	**12‘715‘080**	**7‘627‘750**	**12‘487‘677**	**7‘557‘565**
Nettoergebnis		4‘849‘521		5‘087‘330		4‘930‘111
Verkehr + Nachrichtenübermittlung	**1‘726‘336**	**354‘113**	**1‘801‘200**	**345‘900**	**1‘776‘423**	**355‘146**
Nettoergebnis		1‘372‘223		1‘455‘300		1‘421‘277
Umweltschutz und Raumordnung	**3‘161‘523**	**2‘826‘343**	**3‘392‘160**	**3‘085‘310**	**3‘219‘519**	**2‘852‘450**
Nettoergebnis		335‘179		306‘850		367’069
Volkswirtschaft	**1‘138‘891**	**1‘614‘068**	**1‘138‘980**	**1‘515‘500**	**1’073‘260**	**1‘456‘946**
Nettoergebnis	475‘177		376‘520		383‘685	
Finanzen und Steuern	**2‘035‘865**	**16‘373‘951**	**1‘847‘870**	**16‘825‘520**	**1‘796‘629**	**15‘823‘852**
Nettoergebnis	14‘338‘086		14‘977‘650		14‘027‘223	

	Funktionale Gliederung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Details	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
0	**Allgemeine Verwaltung**	**2‘872‘784**	**691‘038**	**2‘866‘020**	**661‘870**	**2‘735‘586**	**671‘040**
0110	Legislative	84‘608		75‘300	3‘000	82‘288	2‘521
0120	Exekutive	316‘645		324‘900		312‘092	311
0220	Allgemeine Dienste	1‘928‘079	510‘780	1‘894‘700	483‘830	1‘759‘295	474‘703
0290	Verwaltungsliegenschaften	462‘644	130‘376	496‘920	117‘440	464‘056	139‘122
0291	Zentrumssaal (inkl. Sitzungszimmer)	80‘805	49‘881	74‘200	57‘600	117‘853	54‘380
1	**Öff.Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**	**1‘409‘657**	**1’235‘365**	**1‘031‘920**	**876‘500**	**1’026‘735**	**948‘935**
1110	Polizei	42‘019	13‘046	47‘900	10‘000	40‘307	15‘737
1120	Verkehrssicherheit	29‘607	16‘700	37‘350	20‘000	42‘564	22‘777
1400	Allgemeines Rechtswesen	45‘455	81‘736	43‘370	68‘500	46‘266	80‘086
1401	Kataster- und Vermessungswesen	27‘906		35‘000		14‘306	563
1402	Kinder- und Erwachsenenschutz	371‘092	306‘838	326‘500	325‘000	316‘704	311‘096
1403	Marktwesen	22‘970	9‘014	21‘000	9‘000	18‘731	7‘210
1404	Baupolizei	43‘450	84‘811	24‘000	50‘000	61‘077	127‘725
1500	Feuerwehr	366‘379	366‘379	392‘000	392‘000	377‘038	377‘038
1620	Zivilschutz	358‘424	356‘838	8‘800	2‘000	8‘169	6‘699
1626	Regionale Zivilschutzorganisation	100‘336		94‘000		99‘552	
1627	Regionaler Führungsstab	2‘016		2‘000		2‘016	
2	**Bildung**	**9‘054‘896**	**3‘906‘710**	**9‘150‘160**	**3‘768‘050**	**8‘950‘427**	**4‘046‘681**
2110	Kindergarten	734‘236	369‘059	730‘730	360‘000	775‘155	396‘657
2111	Basisstufe	228‘056	156‘374	220‘710	148‘000	228‘237	170‘789
2120	Primarstufe	2‘978‘553	1‘703‘928	2‘938‘510	1‘618‘400	2‘835‘091	1‘566‘945
2130	Sekundarstufe I	1‘553‘379	774‘056	1‘621‘770	778‘700	1‘373‘342	700‘391

2140	Musikschulen	172‘020	17	125‘000		105‘277	
2170	Schulliegenschaften	2‘156‘966	366‘130	2‘214‘600	357‘150	2‘349‘604	597‘746
2171	Schulliegenschaften (Mieträume)		95			29‘051	
2180	Tagesbetreuung	482‘498	435‘777	477‘670	410‘000	491‘366	500‘645
2190	Schulverwaltung	125‘430	23‘373	132‘800	23‘000	120‘784	22‘740
2192	Schulbibliothek	12‘581		14‘200		11‘882	
2193	Schulveranstaltungen	16‘430	60	16‘170		9‘458	15
2194	Freiwilliger Schulsport	19‘444	13‘443	16‘840	4‘500	13‘399	5‘324
2195	Schülertransporte	8‘891	2‘040	20‘000	2‘700	1‘692	
2196	Elternmitarbeit	4‘482	206	4‘550		3‘183	53
2197	Schulsozialdienst	163‘515	29‘065	184‘200	33‘000	160‘127	38‘301
2198	Aufgabenhilfe	5‘666	1‘680	16‘320	4‘000	18‘074	9‘714
2199	Nicht Aufteilbares, Obligat. Schule	357‘798	18‘539	376‘390	15‘600	383‘386	149‘208
2910	Verwaltung (Schulbehörden)	24‘252	9‘771	29‘250	11‘000	30‘921	15‘240
2991	Erwachsenenbildung	10‘690	3‘090	10‘450	2000	10‘389	2‘907
3	**Kultur, Sport und Freizeit, Kirche**	**775‘588**	**67‘380**	**766‘460**	**42‘750**	**659‘162**	**54‘347**
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	180		150		180	
3210	Bibliotheken	125‘750	2’088	126‘000		123‘100	
3220	Musik und Theater	4‘800		4‘600		4‘400	
3290	Übrige Kultur	189‘142	145	191‘300	300	189‘712	305
3291	Kulturkommission	36‘678		37‘810		36‘139	
3292	Kulturanlagen	18‘448	15‘419	19‘500	14‘000	11‘622	15‘133
3293	Gemeindepartnerschaften	8‘242		14‘000		5‘210	
3294	Ortsgeschichte	23‘773	9’681	14‘780	2‘000	14‘217	600
3310	Film und Kino	2‘144		3‘110		7‘267	
3320	Massenmedien	84‘930	36‘245	87‘910	20‘750	59‘347	34‘509
3410	Sport	38‘554	100	14‘400		17‘271	
3411	Fussballanlagen Moos/Sand	83‘433	250	76‘900	250	80'346	250
3420	Freizeit	48‘195	3‘000	54‘900	5‘000	54‘720	3‘100
3421	Jugend-Träff	1‘875		2‘950		2‘390	
3422	Parkanlagen/Spielplätze/Wanderwege	109‘439	450	118‘150	450	52‘237	450
3500	Kirchen und religiöse Angelegenheiten					1’000	
4	**Gesundheit**	**53‘408**	**9‘500**	**49‘800**	**10‘500**	**51‘043**	**9‘500**
4120	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	50		50		50	
4210	Ambulante Krankenpflege	9‘600	9‘500	9‘600	9‘500	9'600	9'500
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	3‘814		3‘900		3‘802	
4330	Schulgesundheitsdienst	10‘346		12‘300		8‘946	
4331	Schulzahnpflege	28‘653		23‘150	1‘000	28‘303	
4340	Lebensmittelkontrolle	744		800		341	
4900	Gesundheitswesen	200					
5	**Soziale Sicherheit**	**13‘442‘174**	**8‘592‘653**	**12‘715‘080**	**7‘627‘750**	**12‘487‘677**	**7‘557‘565**
5310	Alters-u.Hinterlassenenvers. AHV	163‘000	36‘867	163‘000	40‘250	152‘900	39‘381
5320	Ergänzungsleistungen AHV / IV	1‘396‘418		1‘447‘000		1‘362‘327	
5350	Leistungen an das Alter	15‘412	1‘000	15‘480	1‘000	16‘000	1'000
5410	Familienzulagen	37‘425		25‘000		26‘634	
5430	Alimentenbevorschussung /-inkasso	253‘652	199‘442	205‘000	130‘000	231‘897	214‘676
5440	Jugendschutz allgemein	1’067		1‘050		691	
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	81‘977	15’550	52‘000		58‘689	
5450	Leistungen an Familien allgemein	2’352		100		100	
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	970‘560	825‘874	950‘000	810‘000	947‘737	737‘070
5458	Tageselternverein	9‘234		9‘150		9‘383	
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	5‘917‘567	1‘397‘087	5‘200‘000	940‘000	5‘208‘121	1’211‘301
5790	Sozialhilfe	940‘246	375‘294	864‘300	331‘500	851‘439	321‘169
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	3‘643‘261	5‘741‘537	3‘773‘000	5‘375‘000	3‘611‘756	5‘032‘966

5920	Hilfsaktionen im Inland	5‘000		5‘000		5‘000	
5930	Hilfsaktionen im Ausland	5‘000		5‘000		5‘000	
6	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**1‘726‘336**	**354‘113**	**1‘801‘200**	**345‘900**	**1‘776‘422**	**355‘146**
6130	Kantonsstrassen	8‘357		8‘600		8‘449	
6150	Gemeindestrassen	963‘077	163‘804	1‘001‘750	167‘900	1‘002‘305	167‘796
6155	Parkplätze	19‘914	90‘228	15‘050	76‘400	21‘778	86‘270
6190	Strassen, übriges	1‘500		3‘000		1‘500	
6220	Regionalverkehr	2‘608		4‘000		2‘671	
6230	Agglomerationsverkehr	481		500			
6290	Öffentlicher Verkehr	108‘300	100‘080	108‘300	101‘600	108‘338	101‘080
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	622‘098		660‘000		631‘381	
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**3‘161‘523**	**2‘826‘343**	**3‘392‘160**	**3‘085‘310**	**3‘219‘519**	**2‘852‘450**
7100	Wasserversorgung allgemein	22‘033		4‘250		5‘096	
7101	Wasserversorgung[Gemeindebetrieb]	1‘033‘846	1‘033‘846	1‘118‘400	1‘118‘400	1’102‘666	1’102‘666
7200	Abwasserentsorgung allgemein	3‘481		3‘700		4‘528	
7201	Abwasserentsorgung[Gemeindebetrieb]	1‘054‘389	1‘054‘389	1‘093‘950	1‘093‘950	1‘008‘069	1‘008‘069
7301	Abfall[Gemeindebetrieb]	738‘107	738‘107	872‘960	872‘960	739‘634	739‘634
7410	Gewässerverbauungen	17‘121		16‘700		33‘000	
7500	Arten- und Landschaftsschutz	55‘236		51‘300		53‘575	
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	1‘300		1‘500		1‘300	
7690	Bekämpfung von Umweltverschmutz.	6‘320		15‘600		19‘768	2’080
7710	Friedhof und Bestattung allgemein	2‘539		5‘000		6‘797	
7716	Regionale Friedhoforganisation	125‘440		125‘000		124‘380	
7790	Umweltschutz	600		600		600	
7792	Hundetoiletten	24‘365		26‘100		23‘642	
7900	Raumordnung allgemein	56‘067		34‘100		73‘998	
7907	Regionalkonferenzen	20‘674		23‘000		22‘462	
8	**Volkswirtschaft**	**1‘138‘891**	**1‘614‘068**	**1‘138‘980**	**1‘515‘500**	**1’073‘260**	**1‘456‘946**
8110	Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	2‘840		2‘580		2‘740	
8120	Strukturverbesserungen	18’920		18’500			
8130	Produktionsverbesserungen Vieh	1‘500		1‘500		1'500	
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen					134	134
8200	Forstwirtschaft	3‘001	250	6‘000	500	8‘263	1‘370
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	4’160					
8506	Regionale Wirtschaftsförderung	7‘514		8‘300		14‘379	3’539
8710	Elektrizität allgemein	3‘751	152‘661	20‘000	160‘000	7‘845	153‘903
8721	Gasversorgung[Gemeindebetrieb]	1‘097‘202	1‘461‘156	1‘082‘100	1‘355‘000	1’038‘398	1‘297‘998
9	**Finanzen und Steuern**	**2‘035‘865**	**16‘373‘951**	**1‘847‘870**	**16‘825‘520**	**1‘796‘629**	**15‘823‘852**
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	101‘315	12‘423‘308	155‘000	12‘540‘000	124‘843	12‘116‘953
9101	Sondersteuern	9‘189	745‘264	10‘000	381‘000	3‘502	408‘057
9102	Liegenschaftssteuern	62	1‘802‘021	500	1‘850‘000	100	1‘793‘704
9103	Hundetaxe	300	26‘500	200	25‘000	100	28‘000
9300	Finanz- und Lastenausgleich	1‘173‘276	365‘840	1‘178‘000	412‘400	1‘169‘465	295‘010
9500	Ertragsanteile, übrige		7‘493		30‘000		106‘934
9610	Zinsen	150‘670	437‘697	192‘300	467‘600	214‘538	409‘043
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	328‘701	555‘107	298‘270	529‘500	262‘852	497‘983
9690	Finanzvermögen	-9‘251	2‘962	9‘300		17‘696	1’244
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		4‘344		2‘200		4‘776
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	6‘881	3‘412	4‘300	300	3‘530	3’009
9990	Abschluss	274’719			587‘520		159’135

Kommentar zu den Funktionen

Allgemeine Verwaltung

Die Nettokosten bei der Legislative (CHF 84‘608.80) sind rund 17% höher als budgetiert. Es resultieren Mehrkosten bei den Dienstleistungen, insbesondere Materialversand für die National- und Ständeratswahlen.
Bei der Exekutive konnten die budgetierten Kosten eingehalten werden, diese betragen CHF 316‘645.45. Einsparungen resultieren bei den Honorarkosten für Berater, demgegenüber stehen Mehrkosten für die Einführung Elektronische Geschäftsverwaltung.
Bei den Allgemeinen Diensten konnten die budgetierten Beträge grösstenteils eingehalten werden, der Nettoaufwand (CHF 1‘417‘298.85) liegt 0,5% über dem Budget. Mehrkosten resultieren bei den Löhnen aufgrund personeller Veränderungen und Weiterbeschäftigung von Lehrabgängerinnen. Die Erträge betreffen zur Hauptsache Dienstleistungserträge und die Internen Verrechnungen von Personalkosten in andere Funktionen.

Der Nettoaufwand für das Verwaltungsgebäude (CHF 332‘268.25) ist 12,4% tiefer als budgetiert. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung des Projekts „Erneuerung/Sanierung Verwaltung“ sind budgetierte Abschreibungen nicht angefallen. Mehrkosten ergaben sich bei der Planung und Einrichtung von neuen Arbeitsplätzen für den Sozialdienst im Dachgeschoss. Der Unterhalt beträgt CHF 24‘619.75 und konnte dem Unterhalts- und Erneuerungsfonds entnommen werden (Bestand per 31.12.2019: CHF 157‘083.65).
Beim Zentrumssaal ist der Nettoaufwand (CHF 30‘923.85) deutlich höher als budgetiert infolge Mehrkosten für Einrichtung WLAN und tieferen Erträgen aus den Vermietungen. Diese sind gegenüber dem Vorjahr um 8,5% gesunken und machen CHF 48‘145.65 aus.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Der budgetierte Aufwand für die Ortspolizei wurde nicht erreicht, weil die Lohnkosten (Amts- und Vollzugshilfe) tiefer ausgefallen sind. Bei der Verkehrssicherheit wurden die budgetierten Kosten unterschritten. Der Ertrag resultiert aus Parkbussen, welche rund 27% tiefer ausgefallen sind als im Vorjahr.

Der Aufwand beim Allgemeinen Rechtswesen wird durch Gebührenerträge oder Rückerstattungen des Kantons gedeckt. Bei den Gebühren für Amtshandlungen der Einwohner- und Fremdenkontrolle beträgt der Rückgang 2,6% gegenüber dem Vorjahr.
Beim Kinder- und Erwachsenenschutz ist die Lohnsumme aufgrund von Stellenerweiterungen angestiegen, die Kosten sind grösstenteils durch Beiträge des Kantons gedeckt. Der Aufwand bei der Baupolizei wird ebenfalls durch Gebühren gedeckt, diese sind deutlich höher als budgetiert, jedoch rund 33% tiefer als im Vorjahr.

Die Rechnung der Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 47‘357.39 ab, was deutlich besser ist als budgetiert. Minderkosten ergaben sich insbesondere bei der Anschaffung von Geräten sowie Dienst- und Schutzbekleidung. Der Saldo der Spezialfinanzierung Feuerwehr betrug am Jahresende CHF 578‘456.78.

Beim Zivilschutz konnte die Entnahme aus dem Schutzraum-Fonds betr. Neubau Schutzräume (Erweiterung Schulanlage) vollzogen werden (im Jahr 2018 geplant), weshalb der Umsatz dieser Funktion deutlich höher ist als budgetiert.
Der Beitrag an den Verband Bevölkerungsschutz Grauholz Nord beträgt CHF 100‘336.00.

Bildung

Die Anteile an den Lehrerbesoldungen (CHF 5‘017‘505.40) fielen im budgetierten Rahmen aus, gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Zuwachs von 5,6%. Der Grund für den Zuwachs sind höhere Schüler- und Klassenzahlen, entsprechend sind auch die Einnahmen (Schülerbeiträge) höher. Die Budgetierung der Betriebskosten der Schule erweist sich aufgrund der steigenden Schülerzahlen weiterhin als schwierig. Mehrkosten resultieren bei Schulmaterial und Lehrmittel. Für Schulgelder sind Einnahmen von CHF 1‘129‘211.15 in der Rechnung enthalten, was deutlich höher ist als budgetiert. Die Schülerbeiträge des Kantons betragen CHF 1‘868‘125.00, was einer Zunahme von 5,5% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Aufwand für die Musikschulen (CHF 172‘020.95) fällt deutlich höher aus als budgetiert, was auf Mehrkosten aus der Abrechnung 2018 der Musikschule Moossee zurückzuführen ist, welche durch den Gemeinderat nach intensiven Abklärungen genehmigt wurde.

Der Nettoaufwand für die Schulliegenschaften (CHF 1‘790‘836.27) ist 3,6% tiefer als budgetiert, was auf Einsparungen bei den Abschreibungen und Zinsen infolge tieferer Investitionen zurückzuführen ist. Der Bauliche Unterhalt beträgt CHF 208‘911.25 und konnte dem Unterhalts- und Erneuerungsfonds entnommen werden. Der Fonds weist am Jahresende einen Saldo von CHF 411‘265.95 aus.

Bei der Tagesschule ist der Nettoaufwand mit CHF 46‘721.40 deutlich tiefer als budgetiert. Der Aufwand betrifft hauptsächlich Lohnkosten, verrechnete Raumkosten und Kosten für den Einkauf von Lebensmitteln. An Elternbeiträgen (inkl. Verpflegung) konnten CHF 227‘568.35 vereinnahmt werden, vom Kanton werden CHF 208‘209.15 vergütet, die kantonalen Normlohnkosten konnten eingehalten werden. Im Schuljahr 2018/19 wurden total 34‘793 Betreuungsstunden geleistet, rund 19% weniger als noch im Schuljahr 2017/18.

Die Nettokosten für das Schulsekretariat betragen CHF 102‘057.00 und sind 4,1% höher als im Vorjahr. Beim Schulsozialdienst fielen die Nettokosten mit CHF 134‘450.00 rund 11% tiefer aus als budgetiert (Eingang von Unfalltaggeldern). Die Kosten der obligatorischen Schule, welche nicht auf die einzelnen Stufen aufgeteilt werden können, werden in der Funktion „Nicht Aufteilbares Schule“ erfasst. Die Nettokosten betragen CHF 339‘258.31 und sind 6% tiefer als budgetiert.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Der Beitrag für die Bibliothek im Zentrum (CHF 125‘750.00) fiel im Rahmen des Budgets aus, die Schlussabrechnung war jedoch beim Abschluss noch ausstehend. Bei der Übrigen Kultur betrifft die grösste Position den Gemeindeanteil an der Regionalen Kulturkonferenz Bern mit CHF 157‘355.10, was dem budgetierten Rahmen entspricht.
Die Kulturkommission führte zehn Anlässe durch, die Kosten von CHF 36‘678.50 entsprechen dem budgetierten Rahmen. Die Nettokosten für die Ortsgeschichte betragen CHF 14‘091.35 und sind 10,3% höher als budgetiert (Mehrkosten für Drucksachen).

Bei der Funktion Massenmedien sind die Nettokosten deutlich tiefer als budgetiert, was auf eine höhere Rückvergütung des Anzeigerverbandes zurückzuführen ist. Die Druckkosten für das Mitteilungsblatt „am moossee“ betragen CHF 26‘304.15.

Im Bereich Sport sind die Kosten deutlich höher ausgefallen als budgetiert, was auf einen Nachkredit des Gemeinderates für Honorare Neuvermessung Los 6, Hornusserplatz zurückzuführen ist.

Der jährliche Beitrag an den Fussballclub Schönbühl für den Unterhalt der Fussballanlagen beträgt CHF 68‘000.00 und entspricht dem Budget. Mehrkosten ergaben sich aufgrund dringender Instandstellungsarbeiten an den Gebäuden, wofür der Gemeinderat einen zusätzlichen Beitrag bewilligt hat.
Die Kosten für den Unterhalt der Öffentlichen Plätze betragen CHF 109‘439.45 und sind deutlich höher als im Vorjahr (Neugestaltung Kreisel).

Gesundheit

Die Kosten gemäss Leistungsvertrag mit dem SPITEX-Verein Grauholz (Zusatzleistungen Begleitetes Wohnen) betragen unverändert CHF 9‘500.00 und wurden dem Gesundheits- und Sozialfonds entnommen (Saldo per 31.12.2019: CHF 190‘472.65).

Die Nettokosten bei der Schulzahnpflege betragen CHF 28‘653.50 und sind 29,4% höher als budgetiert, was auf Mehrkosten bei den Zahnarzthonoraren infolge Zunahme der Anzahl Kontrolluntersuchungen zurückzuführen ist. Weitere Kosten bei der Gesundheit betreffen die Lebensmittelkontrolle und Beiträge an Institutionen im Bereich Krankheitsbekämpfung (z.B. Rotkreuzfahrdienst).

Soziale Sicherheit

Bei der Alters- und Hinterlassenenversicherung sind die Kosten für die AHV-Zweigstelle enthalten, sie entsprechen dem budgetierten Rahmen. Der Gemeindeanteil an den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV beträgt gemäss Verfügung des Kantons 1,396 Mio Franken, was deutlich tiefer ist als budgetiert und einer Zunahme um 2,5% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Kosten für das Seniorama (Altersarbeit) entsprechen dem Budget und sind etwas tiefer als im Vorjahr. Der Gemeindeanteil an den Familienzulagen für Nichterwerbstätige beträgt gemäss Verfügung des Kantons CHF 37‘425.00, was deutlich höher ist als budgetiert und einer Zunahme von rund 40% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zahlungen für Alimente haben erneut zugenommen, die Erträge hingegen sind etwas tiefer als im Vorjahr. Die Nettokosten werden durch den Kanton via Lastenausgleich Sozialhilfe zurückerstattet.

Der Beitrag an die Regionale Jugendarbeit beträgt CHF 54‘302.70, was 4,4% höher ist als budgetiert. Neu in dieser Funktion enthalten sind Mietkosten für neue Räumlichkeiten, nachdem diejenigen im Alten Schulhaus infolge eines Brandfalls Ende 2018 nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Nettokosten bei der externen Kinderbetreuung (CHF 144‘686.03) sind 3,4% höher als budgetiert. Die Mehrkosten sind auch auf den Brandfall im Alten Schulhaus zurückzuführen, weil für die dort eingemietete Spielgruppe externe Räumlich-keiten gemietet werden mussten. Der Kostenanteil am Tageselternverein Fraubrunnen ist mit CHF 9‘084.45 verbucht, was dem budgetierten Rahmen entspricht.

Die Unterstützungen bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe haben stark zugenommen, die Nettokosten betragen CHF 4‘520‘480.63, was einer Zunahme von 13,1% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Nettokosten werden durch den Kanton via Lastenausgleich Sozialhilfe zurückerstattet. Die Lohnkosten im Bereich Sozialhilfe haben aufgrund von Stellenerweiterungen weiter zugenommen. Aufgrund der Pensionierungen Leiter und Stellvertreterin sind zudem die Kosten für Personalwerbung höher als budgetiert. Die Nettokosten der Funktion Sozialhilfe sind deshalb um 6% höher als budgetiert und betragen CHF 564‘951.90. Die Gemeinde leistet zudem Beiträge an soziale Einrichtungen (z.B. ALP Grauholz und Frauentreff KARIBU), welche nicht dem Lastenausgleich zugeführt

werden können. Unser Anteil am Lastenausgleich nach Sozialhilfegesetz macht 3,136 Mio Franken aus, was deutlich unter dem budgetierten Rahmen ist. Gegenüber dem Vorjahr resultiert sogar ein Rückgang um 1,7%, was auf Sparmassnahmen seitens des Kantons zurückzuführen ist.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoaufwand beim Strassenverkehr beträgt CHF 799‘272.85 und ist 4,2% tiefer als budgetiert. Minderkosten resultieren vor allem bei den Abschreibungen und Zinsen aufgrund tiefer Investitionstätigkeit. Für den Unterhalt Strassen und Verkehrswege (inkl. Beleuchtung) wurden total CHF 115‘508.20 aufgewendet, was dem budgetierten Rahmen entspricht.

Bei der Parkplatzbewirtschaftung konnte der Nettoertrag gegenüber dem Vorjahr um 9% gesteigert werden. Die Tageskarten, welche dem Gemeindebürger für CHF 40.00 pro Stück/Tag zur Verfügung stehen, waren erneut gut ausgelastet. Die Gemeinde verfügt über sieben Tageskarten, welche durch die Einwohner von Urtenen-Schönbühl, Mattstetten und Bäriswil benutzt werden können.
Der Gemeindeanteil am Öffentlichen Verkehr beträgt gemäss den provisorischen Zahlen des Kantons CHF 622‘098.00, was 5,7% tiefer ist als budgetiert.

Umweltschutz und Raumordnung

Die Rechnung der Wasserversorgung schliesst etwas schlechter ab als budgetiert, es resultiert ein Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 74'442.30, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich zugeführt werden konnte (Saldo per 31.12.19: CHF 1'327'679.95). Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung beträgt CHF 146'250.00, erstmals konnten kleinere Unterhaltsarbeiten in der Höhe von CHF 45‘983.80 aus dem Fonds finanziert werden (Saldo per 31.12.19: CHF 3'594'667.70). Für den Unterhalt des Wasserleitungsnetzes wurde weniger aufgewendet als budgetiert, ein grosser Teil davon betrifft die Behebung von Wasserleitungsbrüchen. Der Erlös aus Wasserverkäufen ist gegenüber dem Vorjahr um 0,3% gestiegen, der Wasserpreis betrug unverändert CHF 1.50 pro Kubikmeter Frischwasser.

Die Rechnung der Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 17'852.80 etwas besser ab als budgetiert. Der Ertragsüberschuss konnte in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich eingelegt werden (Saldo per 31.12.19: CHF 2'723'229.21). Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung beträgt weiterhin CHF 280'500.00, auch hier konnten erstmals kleinere Unterhaltsarbeiten in der Höhe von CHF 28‘614.35 aus dem Fonds finanziert werden (Saldo per 31.12.19: CHF 7'421'063.15).
Die Aufwendungen für den Unterhalt des Kanalnetzes sind deutlich höher als budgetiert, Abschreibungen fielen aufgrund von Verzögerungen bei den Investitionen keine an.
Beim Ertrag fielen die Anschlussgebühren tiefer aus als angenommen, dafür konnte eine grössere Rückerstattung des Gemeindeverbandes ARA aus der Abrechnung 2018 verbucht werden.

Die Rechnung beim Abfall schloss deutlich besser ab als im Budget vorgesehen, es resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 60'032.42, welcher in den Abfallfonds (Saldo per 31.12.19: CHF 1‘016'688.29) eingelegt werden konnte. Der Grund für die Besserstellung sind tiefere Entsorgungskosten und die Nichtbeanspruchung der budgetierten Kosten für

Erweiterung Sammelstelle Werkhof. Weniger Gebühreneinnahmen führten zu einem tieferen Ertrag als budgetiert.

Die Gemeinde entrichtet weiterhin Beiträge an Ökologische Ausgleichsmassnahmen (Arten- und Landschaftsschutz), diese sind etwas höher als budgetiert und betragen CHF 48‘895.90. Der Beitrag an die Begräbnisgemeinde Jegenstorf beträgt CHF 125‘440.00, was dem budgetierten Rahmen entspricht. Weitere Positionen betreffen die Bekämpfung von Umweltverschmutzung und die Hundetoiletten, die budgetierten Kosten in diesen Bereichen wurden eingehalten.

Die Kosten für die Raumordnung betragen CHF 56‘067.20, was deutlich höher ist als budgetiert. Die Mehrkosten sind auf zwei Nachkredite zurückzuführen, welche vom Gemeinderat bewilligt wurden. Es betrifft die Erarbeitung Strategiekonzept Ortsplanung und Kosten externe Berater betr. Entwicklungskonzept Areal Bahnhofstrasse.

Volkswirtschaft

Die Kosten in den Bereichen Landwirtschaft und Forstwirtschaft entsprechen dem budgetierten Rahmen. Der Kostenanteil (1.Teil) für die Strukturverbesserung und Neuvermessung Landwirtschaftsland beträgt wie budgetiert CHF 18‘500.00. Der Beitrag an den Verein Energieregion Bern-Solothurn, welcher die Förderung von regionaler nachhaltiger Energie sowie die Steigerung der Energieeffizienz durch eine verstärkte regionale Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Energieversorgern und Fachspezialisten fördert, beträgt CHF 3‘751.15 und ist aufgrund einer neuen Vereinbarung deutlich tiefer als bisher. Der Beitrag bezieht sich auf die jährliche Konzessionsabgabe der Elektra Fraubrunnen des Vorjahres, welche gemäss Konzessionsvertrag aufgrund des Stromverbrauchs in der Gemeinde errechnet wird. Die Abgabe für das Jahr 2019 beträgt CHF 152‘661.02 und ist 0,8% tiefer als im Vorjahr.

Der Nettoertrag bei der Gasversorgung beträgt CHF 363‘954.60 und ist deutlich höher als budgetiert. Der Gaspreis ist marktabhängig und wird jeweils durch den Gemeinderat festgelegt, der Erlös beträgt CHF 1‘447‘427.80.

Finanzen und Steuern

Die Steuern der Natürlichen Personen betragen 10,518 Mio Franken, was rund 5,6% unter den budgetierten Erwartungen liegt. Gegenüber dem Vorjahr resultiert eine Zunahme von 0,6%. Diese Entwicklung hat sich bereits Mitte 2019 abgezeichnet, weshalb für die Erarbeitung des Budgets 2020 und des Finanzplanes 2020 – 2024 entsprechende Korrekturen gemacht wurden. Die Steuern der Juristischen Personen schlossen über den budgetierten Erwartungen ab, was auf Nachträge aus Vorjahren zurückzuführen ist. Unter Berücksichtigung der Gemeindesteuerteilungen betragen die Erträge 1,883 Mio Franken, gegenüber dem Vorjahr resultiert eine Zunahme von 14,2%.

Der Ertrag bei den Sondersteuern macht CHF 745‘264.40 aus, was deutlich höher ist als budgetiert. Mehrerträge ergaben sich zudem bei den Grundstückgewinnsteuern und Steuern aus Sonderveranlagungen. Der Ertrag aus den Liegenschaftssteuern macht CHF 1‘802‘021.80 aus und ist 0,5% höher als im Vorjahr.

Der Fiskalertrag setzt sich wie folgt zusammen:

		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
40	**Fiskalertrag**	**15‘004‘587.61**	**14‘826‘000.00**	**14‘453‘649.40**
400	**Direkte Steuern natürliche Personen**	**10‘518‘528.01**	**11‘145‘000.00**	**10‘456‘508.45**
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen	9‘667‘055.10	10‘215‘000.00	9‘630‘589.35
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen	711‘098.80	800‘000.00	716‘439.80
4002	Quellensteuern natürliche Personen	140‘374.11	130‘000.00	109‘479.30
401	**Direkte Steuern juristische Personen**	**1‘883‘714.20**	**1‘380‘000.00**	**1‘649‘446.15**
4010	Gewinnsteuern juristische Personen	1‘861‘074.40	1‘345‘000.00	1‘602‘011.70
4011	Kapitalsteuern juristische Personen	21‘942.50	30‘000.00	46‘556.10
4019	Übrige direkte Steuern juristische Personen	697.30	5‘000.00	878.35
402	**Übrige direkte Steuern**	**2‘575‘845.40**	**2‘276‘000.00**	**2‘319‘694.80**
4021	Grundsteuern	1‘802‘021.80	1‘850‘000.00	1‘793‘704.50
4022	Vermögensgewinnsteuern	744‘220.75	370‘000.00	397‘686.40
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern	7‘489.40	30‘000.00	106‘930.65
4029	Eingang abgeschriebene Steuern	22‘113.45	26‘000.00	21‘373.25
403	**Besitz- und Aufwandsteuern**	**26‘500.00**	**25‘000.00**	**28‘000.00**
4033	Hundesteuer	26‘500.00	25‘000.00	28‘000.00

Die Forderungsverluste aus Steuerguthaben (inkl. Anpassung Wertberichtigung) betragen CHF 110‘867.75, was rund 14% tiefer ist als im Vorjahr.

Vom Finanzausgleich erhielt Urtenen-Schönbühl zum achten Mal seit 2012 einen Zuschuss (CHF 274‘625.00), da die Steuerkraft der Gemeinde weiterhin unter dem Durchschnitt aller Gemeinden im Kanton Bern liegt. Der Beitrag an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung beträgt CHF 1‘173‘276.00, was dem budgetierten Rahmen entspricht. Dieser Lastenausgleich wurde als Folge der Verschiebungen der Finanzströme zwischen Kanton und Gemeinden eingeführt. Seit 2012 gibt es auch einen Zuschuss für soziodemografische Lasten in der Höhe von CHF 83‘851.00, welcher die Gemeinde vom Kanton erhalten hat.

Bei den Zinsen fiel der Aufwand deutlich unter dem Budget aus, was auf die tieferen Investitionen und Umschuldungen zu günstigen Konditionen zurückzuführen ist. Der Zinsaufwand beträgt gesamthaft CHF 150‘670.45, was 29,8% tiefer ist als im Vorjahr.

Bei den Liegenschaften Finanzvermögen (gemeindeeigene, an Dritte vermietete Liegenschaften) lag die durchschnittliche Nettorendite im 2019 bei 4,4%. Die Mieterträge betragen total CHF 437‘700.80, was dem Rahmen des Vorjahres entspricht.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2019 schliesst wie folgt ab:

Total Ausgaben	CHF	1‘281‘954.57
Total Einnahmen	CHF	546‘481.15
Nettoinvestitionen	CHF	735‘473.42

Die Nettoinvestitionen fielen deutlich tiefer aus als geplant, die grösste Position betrifft das Projekt Schulraumerweiterung. Es ergibt sich folgende Übersicht mit Vergleich zwischen Budget und Rechnung:

			Rechnung 2019	Budget 2019
Verwaltungsliegenschaften				
Erneuerung Informatik (Anschluss RZ RIO)			116'018.75	112‘000.00
Erneuerung/Sanierung Verwaltung		Gebäude	0.00	1'100’000.00
		Mobiliar	0.00	100’000.00
Schulliegenschaften				
Erweiterung Schule	Schulraum	Gebäude	1‘101‘921.77	250‘000.00
		Mobiliar	7'170.60	0.00
	Investitionsbeitrag	SR-Fonds	-442’626.00	0.00
Beachvolleyfeld/Kugelstossanlage			0.00	160‘000.00
Gemeindestrassen				
Sanierung Hohrainstrasse			0.00	155‘000.00
Belagserneuerung Sandstrasse			4'662.65	0.00
Belagserneuerung Flurwege Schönegg			0.00	90'000.00
Wasserversorgung				
Wasserleitung Hohrainstrasse			0.00	230‘000.00
Sanierungsetappen gemäss Analyse			0.00	240'000.00
Abwasserentsorgung				
Ersatz Kanalisation Hohrainstrasse			0.00	105‘000.00
Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP)			25‘272.30	70‘000.00
Gewässerverbauungen				
Renaturierung Solothurnstrasse-Mattstetten		Beiträge	0.00	-70’000.00
Raumordnung allgemein				
Ortsplanungsrevision			26'908.50	100‘000.00
Gasversorgung				
Anteil Anschlussverrohrung zu DRM-Station			0.00	120‘000.00
Zinsen				
Amortisation WAGRA AG			-103‘855.15	-100‘000.00
Nettoinvestitionen			**735‘473.42**	**2‘662‘000.00**

Bilanz, Aktiven

		Stand 01.01.2019	Veränderung Zuwachs	Veränderung Abgang	Stand 31.12.2019
1	**Aktiven**	**39‘992‘413.24**	**134‘692‘247.91**	**134‘830‘468.59**	**39‘854‘192.56**
10	**Finanzvermögen**	**24‘170‘795.39**	**133‘410‘293.34**	**133‘351‘917.67**	**24‘229‘171.06**
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4‘577‘779.42	51‘398‘052.52	51‘219‘815.28	4‘756‘016.66
101	Forderungen	11‘375‘572.61	80‘887‘413.54	80‘942‘534.48	11‘320‘451.67
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1‘189‘525.91	1‘121‘865.08	1‘189‘525.91	1‘121‘865.08
107	Finanzanlagen	34‘417.00	2‘962.20	0.00	37‘379.20
108	Sachanlagen FV	6‘993‘500.45	0.00	42.00	6‘993‘458.45
14	**Verwaltungsvermögen**	**15‘821‘617.85**	**1‘281‘954.57**	**1‘478‘550.92**	**15‘625‘021.50**
140	Sachanlagen VV	14‘973‘081.00	1‘165‘935.82	1‘346‘243.02	14‘792‘773.80
142	Immaterielle Anlagen in Realisierung	70'035.15	116‘018.75	23'203.75	162‘850.15
144	Darlehen	519‘275.70	0.00	103‘855.15	415‘420.55
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	65‘003.00	0.00	0.00	65‘003.00
146	Investitionsbeiträge	194‘223.00	0.00	5‘249.00	188‘974.00

Das Finanzvermögen ist mit 24,229 Mio Franken 0,24% höher als im Vorjahr. Das Verwaltungsvermögen beträgt 15,625 Mio Franken und hat um 1,24% abgenommen.

Bilanz, Passiven

		Stand 01.01.2019	Veränderung Zuwachs	Veränderung Abgang	Stand 31.12.2019
2	**Passiven**	**39‘992‘413.24**	**36‘038‘632.70**	**36‘176‘853.38**	**39‘854‘192.56**
20	**Fremdkapital**	**15‘945‘900.08**	**34‘573‘584.88**	**35‘631‘863.17**	**14‘887‘621.79**
200	Laufende Verbindlichkeiten	1‘549‘484.40	30‘786‘014.59	30‘609‘115.24	1‘726‘383.75
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'000’000.00	3‘000‘000.00	3‘000‘000.00	3‘000‘000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	631‘327.33	776‘055.94	631‘327.33	776‘055.94
205	Kurzfristige Rückstellungen	363‘870.00	11‘480.00	41‘020.00	334‘330.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10‘000‘000.00	0.00	1‘000‘000.00	9‘000‘000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezial-finanzierungen und Fonds im Fremdkapital	401‘218.35	34.35	350'400.60	50‘852.10
29	**Eigenkapital**	**24‘046‘513.16**	**1‘465‘047.82**	**544‘990.21**	**24‘966‘570.77**
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	5‘446‘369.32	199‘684.91	0.00	5‘646‘054.23
293	Vorfinanzierungen	11‘475‘962.45	831‘507.50	385‘812.50	11‘921‘657.45
294	Reserven	1‘769‘746.61	0.00	0.00	1‘769‘746.61
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	325‘735.35	0.00	42.00	325‘693.35
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	5‘028‘699.43	433'855.41	159‘135.71	5‘303‘419.13

Das Fremdkapital sank im Berichtsjahr deutlich auf 14,887 Mio Franken. Das Eigenkapital beträgt am Jahresende 24,966 Mio Franken und ist 3,81% höher als im Vorjahr.

Genehmigung durch Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen in der Corona-Krise auf dem Zirkulationsweg beschlossen, offizielles Genehmigungsdatum ist der 3. April 2020.

Revision

Die Revision der Gemeinderechnung 2019 erfolgte durch das von den Stimmberechtigten gewählte Rechnungsprüfungsorgan, ROD Treuhand AG.
Die Hauptrevision fand am 23./24. April 2020 statt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Traktandum 3

Innenraumsanierung Gemeindeverwaltung mit Verlegung Bibliothek, Bewilligung Verpflichtungskredit

Worüber wird abgestimmt?

Im Jahr 1982 wurde an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung dem Baukredit über CHF 11 Mio für den Neubau der Gemeindeverwaltung mit Gemeindezentrum zugestimmt. Der Bau wurde 1985 fertiggestellt und im Jahr 1987 konnten die Räumlichkeiten der Verwaltung im Zentrum bezogen werden.

Als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort ist Urtenen-Schönbühl seit dem Neubau Zentrum nochmals gewachsen und mit aktuell rund 6’500 Einwohnerinnen und Einwohnern nimmt die Gemeinde eine zentrale Funktion als Bindeglied zwischen Stadt und Land wahr. Neben den eigentlichen Verwaltungsräumlichkeiten sind in der gemeindeeigenen Liegenschaft auch das Restaurant Piazza, der Zentrumssaal und die Bibliothek angesiedelt.

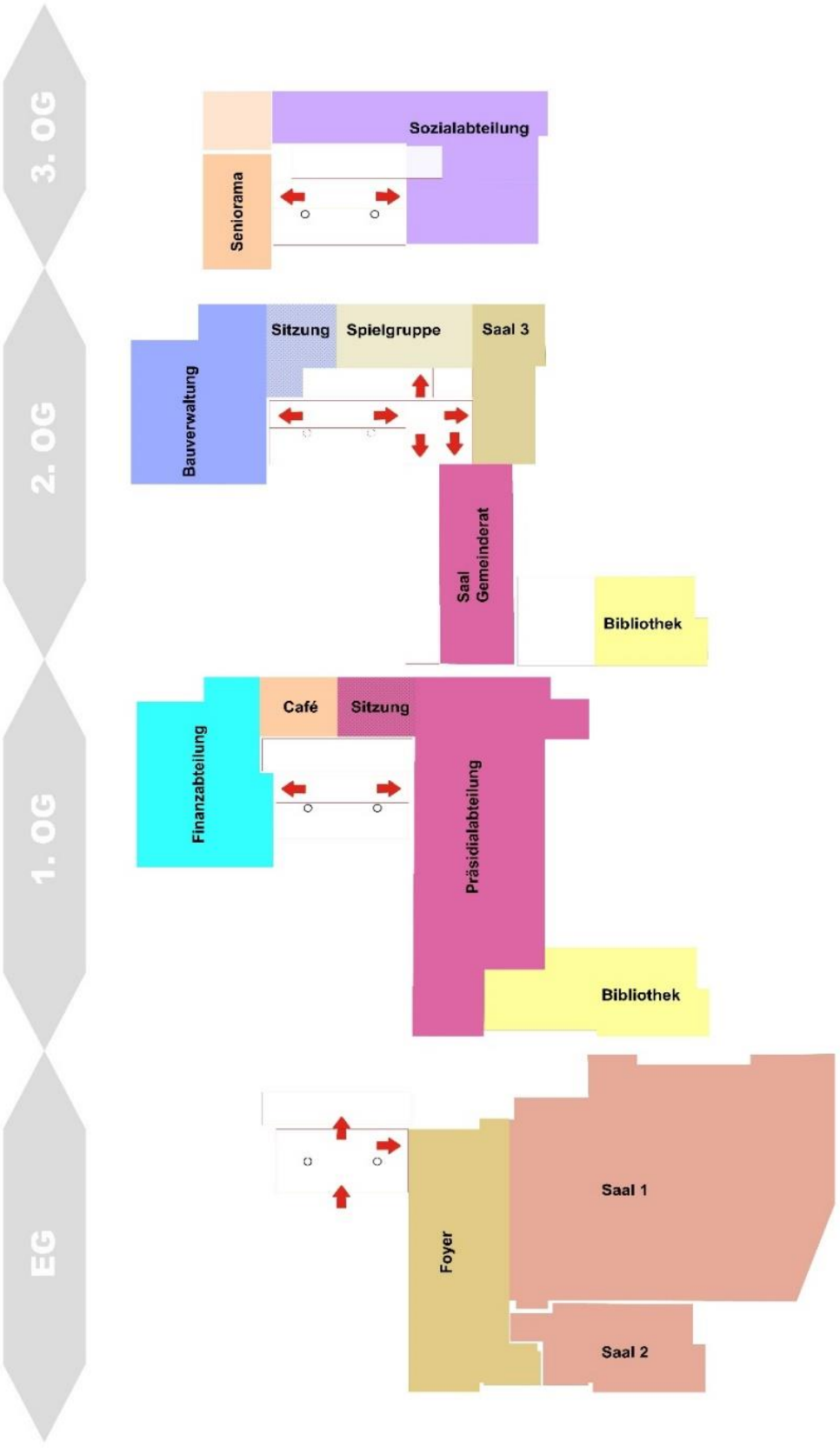
Seit dem Bezug der Räumlichkeiten sind mehr als 30 Jahre vergangen. Seither sind auf Grund der Entwicklung und des Wachstums der Gemeinde auch Veränderungen in Bezug auf Arbeitsplätze und Nutzungsansprüche innerhalb der Verwaltung und den öffentlichen Institutionen in normalen und besonderen Lagen zu berücksichtigen.

Auf Basis eines Vorprojekts mit Kostenschätzung wurde ein Erneuerungs- und Sanierungskonzept für die Innenräume in der bestehenden Gemeindeverwaltung erarbeitet. In einer zweiten Phase wurde zudem der Handlungsbedarf hinsichtlich einer energetischen Sanierung der Gebäudehülle erfasst.

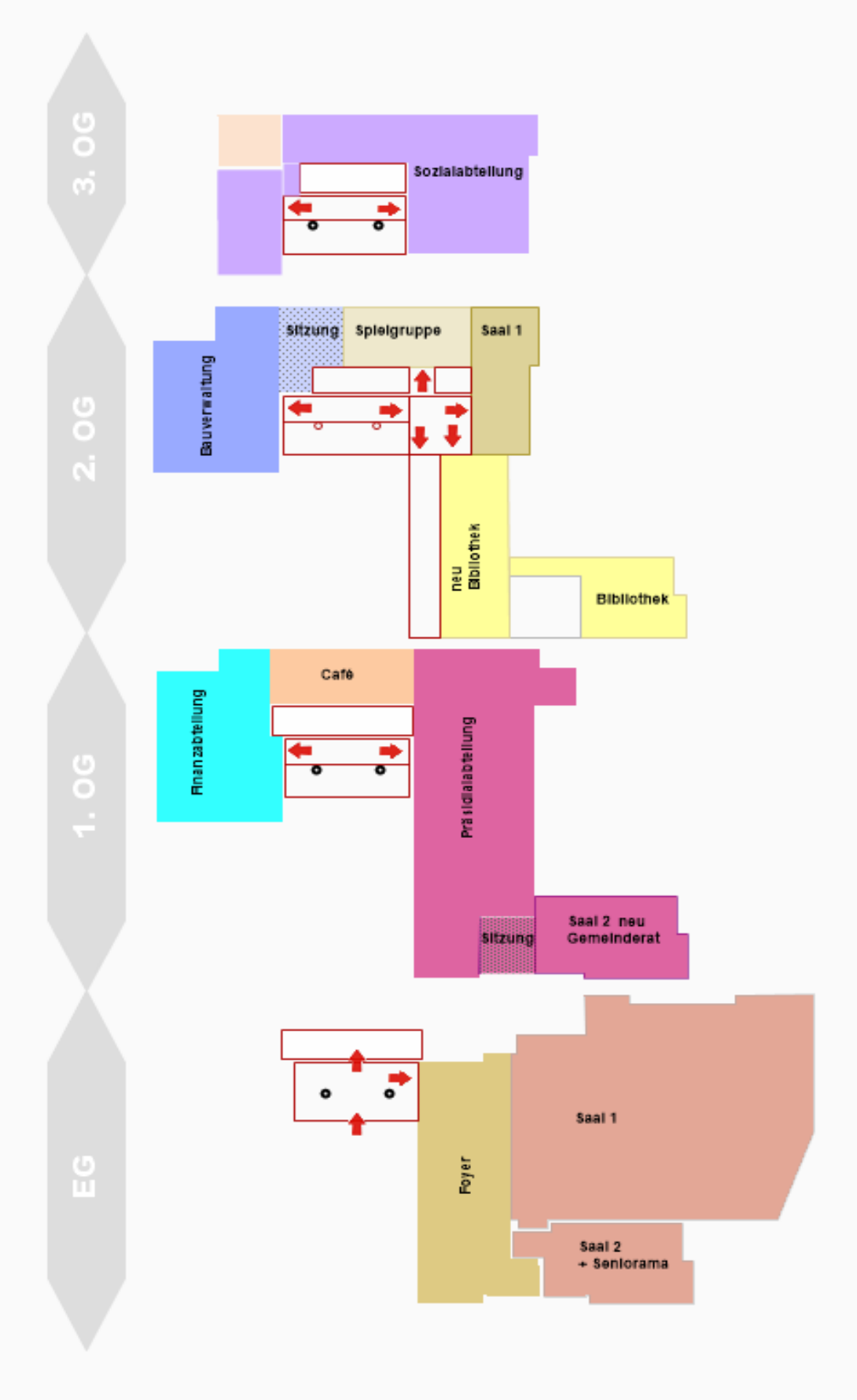
Das vorliegende Projekt stellt sowohl die vielseitigen Ansprüche an ein zukunftsorientiertes Haus wie auch an einen umsichtigen Umgang mit den öffentlichen Geldern sicher. Der für eine Innenraumsanierung der Gemeindeverwaltung mit Bibliothek erforderliche Verpflichtungskredit fällt gemäss Art. 41 Abs. 1 Bst. e der Gemeindeordnung in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung und ist mit netto Fr. 1'720'000 veranschlagt. Diese Investition ist in der Finanzplanung der Gemeinde berücksichtigt.

Raumnutzung

Die Nutzung des Gebäudes präsentiert sich wie folgt:
Heute



Künftige Nutzung:



Notwendigkeit einer Innenraumsanierung

Das Gemeindehaus ist das öffentlichste Haus, das es gibt. Es bietet vielseitige Dienstleistungen für die Bevölkerung sowie Raum für politische und gesellschaftliche Zusammenkünfte. In diesem Sinne soll das Gemeindehaus ein zeitgemässer, einladender und der Bedeutung angepasster Ort sein.

Über mehr als 30 Jahre sind die Aufgaben der Gemeindeverwaltung gewachsen und haben sich verändert, sowohl an der Zahl wie in der Komplexität. In dieser Zeit ist das Verwaltungsgebäude nicht nur energetisch, sondern auch in Bezug auf die Gestaltung der Arbeitsabläufe in die Jahre gekommen. Zentrale Aspekte bilden dabei der hindernisfreie Zugang zu den öffentlichen Räumen, ein zeitgemässes Sicherheitskonzept sowie eine optimale Nutzung der bestehenden Synergien im Haus.

Bereits vor einigen Jahren wurde erkannt, dass sich der grosse Publikumsverkehr in der heutigen Schalteranlage negativ auf die offenen Büroarbeitsplätze auswirkt und die erforderliche Raumorganisation und die Diskretion nicht mehr gewährleistet sind. Zusätzlich sind die Raumakustik und die Beleuchtung in etlichen Räumen ungenügend. Da die Bibliothek heute keinen Lift hat, führt der behindertengängige Zugang durch die Verwaltung, dies erschwert eine bessere Raumlösung.

Im Jahr 2016 wurde das Projekt «Innenraumsanierung Gemeindeverwaltung» gestartet. Dabei wurden die heutige Gebäudenutzung analysiert und verschiedene zukünftige Nutzungsvarianten geprüft. Der Gemeinderat hat im Grundsatz entschieden, an der heutigen abteilungsweisen Organisation der Gemeindeverwaltung festzuhalten, so dass die Besucher der Abteilungen auch in Zukunft an den heutigen Standorten direkt empfangen werden können. Dabei soll eine klare Trennung der öffentlichen und gemeindeinternen Nutzung angestrebt und gleichzeitig die Nutzung der Sitzungsräume optimiert werden.

	bisherige Nutzung	zukünftige Nutzung
Untergeschoss	Zugang von Einstellhalle	Zugang von Einstellhalle
	Sanitärräume	Sanitärräume
Erdgeschoss	Haupteingang Verwaltung	Haupteingang Verwaltung
	Zentrumssaal	Zentrumssaal
	Postsäli	Postsäli/Seniorama
1. Obergeschoss	Präsidialabteilung	Präsidialabteilung
	Finanzverwaltung	Finanzverwaltung
1. Obergeschoss/Anbau	Bibliothek	Gemeinderatszimmer
2. Obergeschoss	Gemeinderatszimmer	Bibliothek
	Burgerratszimmer	Burgerratszimmer
	Raumreserve/Spielgruppe	Raumreserven/Spielgruppe
	Bauverwaltung	Bauverwaltung
		Sitzungszimmer
2. Obergeschoss/Anbau	Bibliothek	Bibliothek
3. Obergeschoss	Sozialdienst	Sozialdienst
	Sitzungszimmer/Seniorama	

Neu entsteht im 2. Obergeschoss ein Bereich, welcher mit Bibliothek, Spielgruppe, Burgerratszimmer und Sitzungsraum vorwiegend öffentlich genutzt wird. Im 1. und 3. Obergeschoss sind nur noch gemeindeinterne Nutzungen untergebracht. Das Seniorama benützt bereits heute das Postsäli mit, welches mit einer Teeküche und Schränken ausgestattet worden ist.

Alle Abteilungen bleiben an ihrem heutigen Standort, die Bibliothek im Bereich 1. OG wird mit dem Gemeinderatszimmer abgetauscht, dort besteht ein direkter Liftzugang. Zusätzlich kann der Balkon durch die Bibliothek genutzt werden. Mit einem neuen Durchgang wird der Raum mit der heutigen Empore verbunden.
Dem Sicherheitsaspekt und Publikumsverkehr wird Rechnung getragen, indem keine Nutzungsdurchmischungen (Trennung von öffentlichen und verwaltungs-internen Nutzungen) mehr stattfinden.

Ist die Innenraumsanierung finanziell tragbar?

Gestützt auf die gesetzlichen Grundlagen (Gemeindegesetz und Gemeindeordnung) sorgt die Gemeinde für eine sorgfältige Bewirtschaftung und sparsame Verwendung der öffentlichen Gelder. Die Aufgabenerfüllung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel, mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und nach den Grundsätzen der Notwendigkeit, Wirksamkeit und Effizienz.

Mit der geplanten Innenraumsanierung wird der Publikumsverkehr aufgewertet und es erfolgen bauliche und technische Anpassungen an Räumen und Einrichtungen. Es kann ein direkter hindernisfreier Zugang zur Bibliothek geschaffen werden. Durch die Eliminierung von Publikumsverkehr im Bereich der Arbeitsplätze und eine Anpassung der Zutrittsberechtigung im Treppenhaus werden verhältnismässige Vorkehrungen im Sicherheitsbereich getroffen. Als Eigentümerin der Liegenschaft

ist die Gemeinde verpflichtet, das Gebäude zu unterhalten. Bei den geplanten Sanierungsarbeiten handelt es sich vorwiegend um werterhaltende Massnahmen in Verbindung zu einer optimierten Raumnutzung mit Verbesserung von Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Hygienevorschriften.

Die Kosten liegen mit rund CHF 785.00 pro m2 Geschossfläche (BKP 2) und CHF 310.00 pro m3 Gebäudevolumen (BKP 2) in einem angemessenen und vertretbaren Rahmen.

Die gesamten Investitionskosten betragen CHF 1'720'000. Daraus resultieren folgende jährliche Kosten:

Folgekosten in CHF 1'000	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Kapitalkosten:						
Abschreibungen Gebäude, 3%	0	50	50	50	50	50
Abschreibungen Mobiliar, 10%	0	5	5	5	5	5
Zinsaufwand, 2%	8	30	34	34	34	34
Total Folgekosten	8	85	89	89	89	89

Vergleich: Ein Steueranlagezehntel entspricht aktuell rund CHF 870'000.

Auswirkungen auf das Haushaltsgleichgewicht: Diese Berechnung geht davon aus, dass die sanierten Räumlichkeiten der Verwaltung im Sommer 2022 bezugsbereit sein werden. Da es sich um eine reine Innenraumsanierung handelt, ergeben sich nebst den Zinsen und Abschreibungen keine zusätzlichen Betriebskosten.

Finanzplan: Das Projekt ist im Finanzplan 2020 – 2024 mit CH 2'250'000 enthalten. Seit der Finanzplanung wurde das Projekt ausgearbeitet, der heute vorliegende Kostenvoranschlag beträgt CHF 1'720'000. Laut Finanzplan sind die Folgekosten des Projekts ohne Steuererhöhung tragbar.

Projektbeschrieb

Die Massnahmen im bestehenden Gebäude beschränken sich grösstenteils auf den Ausbau und die Reorganisation der Innenräume. Die Gesamt- wie auch die energetische Fassadensanierung wie auch ein Fensterersatz sind im vorliegenden Projekt nicht geplant.
Der Handlungsbedarf hinsichtlich der energetischen Sanierung der Gebäudehülle wird in einem separaten Kapitel mit Zeitplan und Kostenschätzung dargestellt.

Vorgesehene Massnahmen
In allen Räumlichkeiten des 1. und 2. Obergeschosses werden die bestehenden Teppichböden mit einem neuen Belag ersetzt. Alle Oberflächen (Wand, Decke)

haben das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht und sind zu erneuern. Ferner wird die bestehende Beleuchtung durch ein modernes Beleuchtungssystem, in der Regel mit Sensor gesteuert und mit LED ausgerüstet ersetzt (niedrige Energiekosten, lange Lebensdauer).

Erdgeschoss
Der Zugang zum Treppenhaus wird baulich angepasst, so dass eine minimale Überwachung und Zutrittsbeschränkung bedarfsgerecht und zielgerichtet gewährleistet werden kann.

1. OG
Die Schalteranlage in der Präsidialabteilung wird den heutigen Bedürfnissen angepasst.
Vorgesehen ist eine optimale Trennung von Schalter- und Arbeitsbereichen, eine hellere Atmosphäre sowie die Möglichkeit für persönliche Kundengespräche. Am heutigen Standort der Bibliothek Bereich 1. OG wird neu neben der Gemeindeschreiberei das Gemeinderatszimmer angesiedelt.

2. OG
Im Bereich des heutigen Gemeinderatszimmers wird neu die Bibliothek platziert und mit einem Durchgang zur heutigen Empore verbunden. Dadurch kann die Bibliothek hindernisfrei besucht werden. Zusätzlich soll die Dachterrasse (Balkon) genutzt und der Vorraum durch den Einbau einer Glastür heller gestaltet werden.

Kosten

Die Kostenschätzungen (+/- 15 %) basieren auf einem generellen Baubeschrieb nach BKP 2001, gemäss nachfolgender Darstellung:

Erdgeschoss und Treppenhaus

BKP		Kosten in CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	8’000
2	Gebäude	28’000
5	Baunebenkosten und Reserve	14’000
9	Ausstattung/Technik	30’000
	Total	80’000

1. Obergeschoss

BKP		Kosten in CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	71’700
2	Gebäude	754’892
5	Baunebenkosten und Reserve	131’000
9	Ausstattung	18’000
	Total	975’592

2. Obergeschoss

BKP		Kosten in CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	53’000
2	Gebäude	522’301
5	Baunebenkosten und Reserve	82’106
9	Ausstattung	0
	Total	657’407

Gesamtkosten

BKP		Kosten in CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	132’700
2	Gebäude	1’305’193
5	Baunebenkosten und Reserve	227’106
9	Ausstattung	48’000
	Total	1’712’999

Energetische Sanierung

Das Architekturbüro TSAP AG hat unter Beizug eines Bauphysikers die Gebäudehülle der Verwaltungsliegenschaft Zentrumsplatz 8 auf dessen Zustand untersucht.

Satteldach
Die heutigen energetischen Anforderungen bei Neubauten und Gebäudesanierungen werden nicht erfüllt. Die Sanierungskosten betragen rund CHF 533'000 und die Heizkosten könnten dadurch um etwas CHF 8'000 bis 10'000 pro Jahr reduziert werden. Das Satteldach ist jedoch noch in gutem Zustand, eine Sanierung drängt sich erst in ca. 30 – 40 Jahren auf.

Flachdächer
Die Lebensdauer ist bereits überschritten. Schäden sind noch keine erkennbar, es drohen jedoch bei Undichtigkeit Folgeschäden. Die Sanierungskosten betragen rund CHF 187'000 und werden in die kurz- und mittelfristige Unterhaltsplanung aufgenommen und mit der Innenraumsanierung (Bibliothek) koordiniert.

Aussenwand
Die bestehende Aussendämmung erfüllt die heutigen Energievorschriften, ist jedoch nicht mehr zeitgemäss, da heute tiefere U-Werte zur Anwendung kommen. Der Zustand ist jedoch grundsätzlich gut und eine Sanierung ist erst in 30 – 40 Jahren notwendig. Die Sanierungskosten werden auf rund CHF 600'000 beziffert. Eine Aufdämmung würde die Lebensdauer der vorhandenen Dämmung aus bauphysikalischen Gründen deutlich reduzieren, zudem würde durch das veränderte Erscheinungsbild das Gesamtbild der Zentrumsüberbauung beeinträchtigt. Aus ästhetischen Überlegungen sollte ein gesamter Neuanstrich in ca. 10 – 15 Jahren in Betracht gezogen werden.

Kunststofffenster
Die Kunststofffenster haben in etwa 10 Jahren ihre Lebensdauer erreicht. Ein Ersatz wird mittel- bis langfristig in Betracht gezogen. Die Sanierungskosten betragen rund CHF 1'066'000. Es ist mit geringfügigen Mehrkosten für Anpassungsarbeiten zu rechnen, wenn der Fensterersatz nicht gleichzeitig mit der Innenraumsanierung vorgenommen wird.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass in den nächsten Jahren weitere Investitionen in das Verwaltungsgebäude erforderlich sein werden. Im Einzelnen sind dies:

kurzfristig (Unterhalt)	Sanierung Fugenabschlüsse und Sockelbleche Ersatz Heizungspumpen Sanierung Flachdächer
In 10 – 15 Jahren	Fensterersatz und Neuanstrich der Fassade, es muss mit Investitionen von rund CHF 1'200'000 gerechnet werden
In 30 – 40 Jahren	Ersatz der Aussendämmung und Sanierung Satteldach, aus heutiger Sicht betragen die Investitionen rund CHF 1'133'000.

Beurteilung des Gemeinderates

Mit der geplanten Innenraumsanierung verbunden mit der Anpassung der Raumnutzung können die vielseitigen Ansprüche an ein zukunftsorientiertes Haus sichergestellt werden. Das Projekt berücksichtigt neben den Bedürfnissen der Mitarbeitenden auch die Anforderungen an eine zeitgemässe öffentliche Nutzung. Sicherheitsrelevante Massnahmen werden in angemessener Weise zielgerichtet umgesetzt. Weiter kann mit dem vorliegenden Projekt (Erschliessung der Bibliothek) auf einen zusätzlichen Lifteinbau verzichtet werden.

Abgestützt auf die langfristig ausgerichtete Finanzpolitik ist diese Vorlage im Rahmen des mehrjährigen Investitionsprogramms ohne Steuererhöhung finanzierbar. Die Investition ist im Finanzplan berücksichtigt.

Auch die mittel- und längerfristig anstehenden energetischen Sanierungsmassnahmen sind aus heutiger Sicht im geplanten Zeitraum ohne Steuererhöhung finanzierbar. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die energetischen Sanierungsmassnahmen nach Ablauf der 16-jährigen Abschreibungsdauer («altes» Verwaltungsvermögen gemäss HRM2) frühestens ab dem Jahr 2030 umgesetzt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Verpflichtungskredit von CHF 1'720'000 für die Innenraumsanierung der Gemeindeverwaltung gemäss vorliegendem Projekt zu bewilligen. Der Gemeinderat sei mit der Ausführung des Beschlusses, mit der Projektausführung, Finanzierung und Einholung nötiger Bewilligungen zu beauftragen.

Traktandum 4

Verschiedenes, Orientierungen

Informationen und Orientierungen des Gemeinderates zu aktuellen Themen und Durchführung der Umfrage aus der Versammlung erfolgen unter diesem Traktandum.

* * *

Gemeindebibliothek

Adresse: Zentrumsplatz 8, 3322 Urtenen-Schönbühl

Telefon: 031 859 26 27

E-Mail: urtenen@kob.ch

Homepage: http://www.kornhausbibliotheken.ch

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr, Samstag 10.00 Uhr - 12.30 Uhr

Medienbestand 11'000; 21 Zeitschriften für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Literatur
Aktuelle Belletristik, Krimi/Thriller, Mundart für Erwachsene
Kinder- und Jugendromane
Kinderbücher auch in Englisch, Französisch und Italienisch

Belletristik für Erwachsene auch in Englisch und Französisch
Zeitschriften

Sachliteratur
Sachbücher zu Themen wie Reisen, Biografien, Erziehung, Gesundheit, Geschichte, Natur, Sport, Küche und Garten, Ratgeber

Mediothek
Musik-CDs (Rock, Pop, Jazz, Klassik, Schlager)
Hörbücher für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
Spiel- und Sachfilme auf DVD
Deutsche und englische E-Books, deutsche E-Audios und E-Magazines

Internetanschluss
In der Bibliothek gibt es einen Internet-PC-Arbeitsplatz mit einem Drucker/Kopierer, der mit den aktuellsten Office-Programmen ausgestattet ist. Die Benützung des PCs ist kostenlos, Ausdrucke und Kopien sind kostenpflichtig.

Kornhaus Bibliotheken

NACHSITZEN

AUS GRUENDEN

VON **PATTI BASLER**
UND **PHILIPPE KUHN**

Eine abendfüllende Nachhilfestunde für alle,
die denken, das Gras sei grüner
auf der anderen Seite.
Vom Gen bis zur Weltpolitik.
Poetisch, musikalisch, abgründig.

Freitag
9. Oktober 2020
um 20.00 Uhr
Zentrumssaal
3322 Urtenen-Schönbühl

Eintritt: Erwachsene Fr. 25.– / AHV, IV, Lernende Fr. 20.–

Vorverkauf ab 7. September 2020:
Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl, 031 859 26 27
Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 12.30 Uhr, urtenen@kob.ch

oder Abendkasse ab 19.30 Uhr

uschön
aktiv
Kulturkommission

Neues Coronavirus

Aktualisiert am 6.7.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

Jetzt unbedingt neue Regeln einhalten:

✓ Testen

Bei Symptomen sofort testen lassen und zuhause bleiben.

✓ Tracing

Zur Rückverfolgung wenn immer möglich Kontaktdaten angeben.

✓ Isolation/Quarantäne

Bei positivem Test: Isolation.

Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.

Weiterhin wichtig:

Abstand halten.

Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.

Gründlich Hände waschen.

Hände schütteln vermeiden.

In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.

Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

Scan for translation